

Internationales Kolloquium mit Clemens Setz



Foto: Hans Hochstötger/Focus/Suhrkamp Verlag

Intermedialität und Phänomenologie der Wahrnehmung

Freitag, 15. Juli 2016, 9.00 - 21.15 Uhr

Samstag, 16. Juli 2016, 9.00 - 13.00 Uhr

Internationales Künstlerhaus Villa Concordia
Bamberg, Concordiastr. 28

Prof. Dr. Iris Hermann

In Kooperation mit dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia
Gefördert von DLF, FNK und Universitätsbund Bamberg

**Wissenschaftliches Kolloquium zum Werk von Clemens Setz:
Intermedialität und Phänomenologie der Wahrnehmung.**

Das Programm

Donnerstag, 14. Juli 2016, An der Universität 7, Hörsaal 01.05

- | | |
|-----------|--|
| 19.00 Uhr | Begrüßung und Einführung: Iris Hermann |
| 20.00 Uhr | Clemens Setz: Eröffnungsvortrag, zugleich vierte Poetikvorlesung |
| 21.00 Uhr | <i>Abendliches Beisammensein</i> |

Freitag, 15. Juli 2016, Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

- | | |
|-------------------|---|
| 9.00 – 9.30 Uhr | Begrüßung: Prof. Dr. Dr. Godehard Ruppert , Präsident der Universität Bamberg, und Nora Gomringer , Leiterin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia

Einführung: Iris Hermann |
| 9.30 – 10.00 Uhr | Norbert Otto Eke : Wider die Literaturwerkstättenliteratur oder: Der Autor als „Obertonsänger“. Clemens J. Setz und die Gegenwartsliteratur |
| 10.00 – 10.30 Uhr | Kay Wolfinger : Der Lesefreak. Zu den Lektüren des Schriftstellers Clemens J. Setz |
| 10.30 – 11.00 Uhr | Diskussion der Vorträge |
| 11.00 – 11.30 Uhr | <i>Kaffeepause</i> |
| 11.30 – 12.00 Uhr | Christian Dinger : Wer ist Clemens Setz? Clemens Setz' autofiktionales Spiel |
| 12.00 – 12.30 Uhr | Felix Forsbach : Das Feld zwischen Fakt und Fiktion in Clemens J. Setz: <i>Indigo</i> |
| 12.30 – 13.00 Uhr | Diskussion der Vorträge |
| 13.00 – 14.30 Uhr | <i>Mittagspause</i> |
| 14.30 – 15.00 Uhr | Kalina Kupczynska : „Ohne Rückenwind“. Über die Kausalität in der Prosa von Clemens J. Setz |
| 15.00 – 15.30 Uhr | Nico Prelog : Videospiele im Werk von Clemens Setz |

15.30 – 16.00 Uhr	Diskussion der Vorträge
16.00 – 16.30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16.30 – 17.00 Uhr	Florian Lehmann: Clemens Setz' Poetik der Störung
17.00 – 17.30 Uhr	Lothar van Laak: Konzepte von Kind und Kindheit im Werk von Clemens Setz
17.30 – 18.00 Uhr	Diskussion der Vorträge
18.00 – 18.30 Uhr	Alessandra Goggio: Der Anti-Sanatorium-Roman? Sanatorien und Anstalten als Metapher unserer postmodernen Gegenwart im Werk von Clemens J. Setz
19.00 – 19.15 Uhr	Diskussion des Vortrags
20.15 – 21.15 Uhr	Paul Jandl im Gespräch mit Clemens J. Setz
21.15 Uhr	<i>Abendliches Beisammensein</i>

Samstag, 16. Juli 2016, Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

9.00 – 9.30 Uhr	Friedhelm Marx: Folgen und Verfolgtwerden. Stalking in <i>Die Stunde zwischen Frau und Gitarre</i>
9.30 – 10.00 Uhr	Marie Gunreben: Abscheu und Faszination. Zur Ästhetik des Ekels in <i>Die Stunde zwischen Frau und Gitarre</i>
10.00 – 10.30 Uhr	Diskussion der Vorträge
10.30 – 11.00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11.00 – 11.30 Uhr	Gudrun Heidemann: Zur Beobachtung der Beobachtung. Mediale Auto- und Fremdreferenzen in <i>Die Stunde zwischen Frau und Gitarre</i>
11.30 – 12.00 Uhr	Joanna Jablowska: Clemens J. Setz' essayistisches Werk
12.00 – 12.30 Uhr	Iris Hermann: Phänomene der Wahrnehmung im Werk von Clemens Setz
12.30 – 13.00 Uhr	Diskussion der Vorträge und Abschluss
13.00 – 15.00 Uhr	<i>Mittagessen</i> <i>Ende der Tagung</i>



Poetikprofessur 2016

Zum Kolloquium

Das Kolloquium „Intermedialität und Phänomenologie der Wahrnehmung: Das Werk von Clemens Setz“ schließt an die Poetikprofessur der Universität Bamberg an, die in diesem Jahr der Grazer Romancier, Dichter und Essayist Clemens J. Setz übernimmt. Sein literarisches Werk wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2015 mit dem Wilhelm-Raabe-Literaturpreis für den Roman *Die Stunde zwischen Frau und Gitarre*.

Die Tagung zur Poetikprofessur ist seit 2005 ein Forum des Gesprächs zwischen Literaturwissenschaft, Literaturvermittlung, literarisch interessierter Öffentlichkeit - und dem Autor selbst. In diesem Jahr nehmen die Vorträge wichtige Motive und Spuren aus dem vielschichtigen Werk des österreichischen Autors in den Blick und stellen es zugleich in den Kontext der deutschsprachigen Literatur des 21. Jahrhunderts. Der Autor wird während des Kolloquiums anwesend sein, für Fragen zur Verfügung stehen und sich an der Diskussion beteiligen: Sie sind herzlich eingeladen!

Herzlichen Dank für Unterstützung:

- INTERNATIONALES KÜNSTLERHAUS
- VILLA CONCORDIA
- IN BAMBERG

Deutscher
Literatur
fonds



Interne Forschungsförderung: Ständige Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (FNK) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Iris Hermann

Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft